

# Ostermarsch – Ein Abend der Erwachsenenbildung

---

## Ostermarsch 2017?

Die Älteren unter uns kennen sie gewiss noch: Die Ostermarschbewegung der sechziger Jahre gegen das weltweite nukleare Wettrüsten. Sie erinnern sich an das Wiederaufleben der friedlichen Märsche Ende der siebziger bis Anfang der achtziger Jahre, wo gegen die Neutronenbombe und den NATO-Doppelbeschluss protestiert wurde. Doch: Gibt es noch immer diese Form des gewaltfreien Widerstandes? Oder hat sie sich mit dem Ende des Kalten Krieges erledigt?

Die Freunde und Freundinnen aus der Friedensbewegung erinnern uns ständig: Unser Deutschland ist eng verflochten mit vielen Kriegen weltweit. Und: Sogar unsere nächste Nachbarschaft, der linke untere Niederrhein ist es.

Wir haben einen der aktiven Ostermarschierer eingeladen, Bernhard Trautvetter aus Essen. Er ist Mitglied mehrerer Friedensforen und -initiativen und kennt die Geschichte der Ostermärsche an Rhein und Ruhr wie kaum ein anderer.



Von ihm wollen wir uns erzählen lassen, warum der NATO-Standort Kalkar/Uedem ein Thema der neuen Ostermärsche



ist, welche Gefahren für den Frieden gerade hier bestehen können, an einem Ort, an dem auch Menschen unserer Gemeinde arbeiten – die ihren Einsatz dort als Dienst am Frieden verstehen.

Wir laden ein zu einem Abend der Erwachsenenbildung für Montag, den **6. März**, um **20 Uhr** ins Gemeindehaus an der Versöhnungskirche, für gut anderthalb Stunden Information und Gespräch. (Eine Anmeldung ist nicht nötig, bei großem Zulauf wechseln wir in die Kirche.)

*Martin Schell für den  
Erwachsenenbildungsausschuss*